



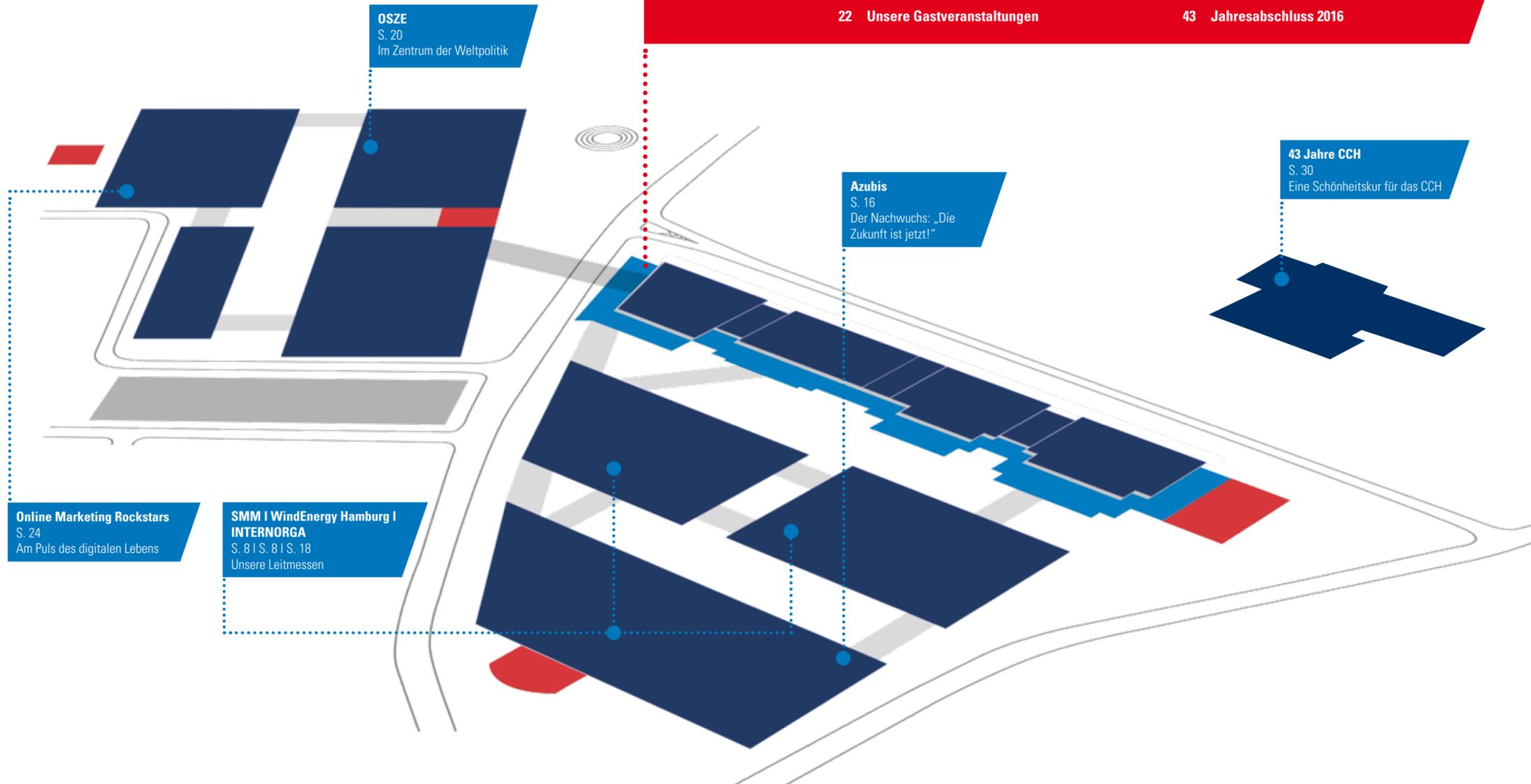
**Entdecken.
Erleben.
Verstehen.**



Das Inhaltsverzeichnis finden Sie hier 

Inhaltsverzeichnis

| | | | |
|----|--|----|---|
| 02 | Hamburg Messe und Congress GmbH in Zahlen | 24 | Online Marketing Rockstars |
| 03 | Entdecken. Erleben. Verstehen. | 27 | Messestandort Hamburg |
| 05 | Highlights Geschäftsjahr 2016 | 28 | Edgar Hirt: Gestalter und guter Gastgeber |
| 06 | Vorwort der Geschäftsführung | 30 | Eine Schönheitskur für das CCH |
| 08 | Unsere Eigenveranstaltungen | 32 | Auslandsveranstaltungen |
| 12 | Detlef Müller: Sicherheit, Sauberkeit, Ordnung | 34 | Messepremiere im Doppelpack |
| 16 | Der Nachwuchs: „Die Zukunft ist jetzt!“ | 38 | Mehr als ein Arbeitsplatz |
| 18 | Ewig Jung: 90. INTERNORGA | 40 | Terminvorschau |
| 20 | Im Zentrum der Weltpolitik | 42 | Geschäftsleitung |
| 22 | Unsere Gastveranstaltungen | 43 | Jahresabschluss 2016 |



Entdecken.
Erleben.
Verstehen.

Hamburg Messe und Congress GmbH in Zahlen

| | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|--|------------------|---------|---------|---------|---------|
| Finanzen (in Mio. Euro) | | | | | |
| Umsatzerlöse | 110,9 | 62,0 | 99,8 | 55,2 | 94,4 |
| Bilanzsumme | 117,2 | 114,8 | 116,5 | 113,5 | 117,8 |
| Personal | | | | | |
| Mitarbeiter (Ganztagskräfte/GTK) | 262 | 257 | 250 | 244 | 242 |
| Auszubildende durchschnittlich | 20 | 21 | 20 | 20 | 20 |
| Hamburg Messe | | | | | |
| Aussteller Messe gesamt | 15.277 | 9.751 | 14.138 | 9.907 | 12.547 |
| davon Eigenveranstaltungen | 8.217 | 3.317 | 8.372 | 3.626 | 6.901 |
| davon Gastveranstaltungen | 7.060 | 6.434 | 5.766 | 6.281 | 5.646 |
| Besucher Messe gesamt | 766.314 | 568.142 | 831.388 | 789.697 | 742.469 |
| davon Eigenveranstaltungen | 443.548 | 253.381 | 518.629 | 339.697 | 473.047 |
| davon Gastveranstaltungen | 322.766 | 314.761 | 312.759 | 450.000 | 269.422 |
| Belegte Bruttofläche (ohne Freigelände) gesamt in m² | 1.041.409 | 816.322 | 982.829 | 815.998 | 850.265 |
| Zahl der Messen und Ausstellungen | 44+1* | 42+1* | 41+1* | 43+1* | 36+1* |
| davon Eigenveranstaltungen | 10+1* | 6+1* | 11+1* | 6+1* | 10+1* |
| davon Gastveranstaltungen | 34 | 36 | 30 | 37 | 26 |
| Ausland | | | | | |
| Zahl der Messen und Ausstellungen | 14 | 26 | 13 | 17 | 20 |
| davon Gemeinschaftsveranstaltungen | 14 | 25 | 13 | 17 | 18 |
| Aussteller gesamt | 404 | 1.150 | 594 | 640 | 589 |
| davon Gemeinschaftsveranstaltungen | 404 | 788 | 594 | 640 | 589 |
| CCH – Congress Center Hamburg | | | | | |
| Veranstaltungen gesamt | 226 | 224 | 247 | 241 | 245 |
| davon Kongresse und Tagungen | 130 | 120 | 141 | 128 | 156 |
| davon sonstige Veranstaltungen | 96 | 104 | 106 | 113 | 89 |
| Teilnehmer gesamt | 292.763 | 326.307 | 390.101 | 353.580 | 332.392 |
| davon Kongresse und Tagungen | 150.041 | 161.720 | 213.588 | 196.010 | 192.156 |
| davon sonstige Veranstaltungen | 142.722 | 164.587 | 176.513 | 157.570 | 140.236 |

*externe Veranstaltungen

Entdecken. Erleben. Verstehen.

Dieser Titel-Dreiklang zeichnet nicht nur die typische Abfolge eines Messe- und Kongressbesuchs nach, er ist auch die Leitlinie für das, was Sie im Geschäftsbericht 2016 der Hamburg Messe und Congress GmbH (HMC) erwartet. Wie einen Messebesucher oder Kongressteilnehmer, der eine Veranstaltung zunächst entdeckt, sie dann erlebt und schließlich das Thema noch besser versteht, möchten wir Sie durch diesen Bericht führen. Entdecken Sie im ersten Teil unser spannendes Unternehmen, erleben Sie die große Vielfalt unserer Aktivitäten und verstehen Sie, wie sich all das am Ende in Zahlen umsetzt.

Die Hamburg Messe und Congress GmbH wünscht viel Spaß beim Lesen.

Entdecken.

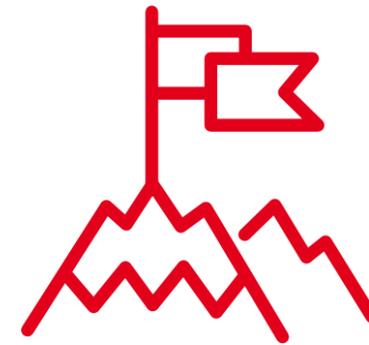
Highlights Geschäftsjahr **2016**

1.041.409 m²

belegte
Bruttofläche



stellen einen neuen Unternehmensrekord dar. Erstmals in der Geschichte wurde die Millionenmarke überschritten. Die verfügbare Hallenfläche von rund 87.000 Quadratmetern wurde übers Jahr 12 Mal umgeschlagen. Ein Spitzenwert!



43

Jahre CCH

Congress Center Hamburg: Nach vier Jahrzehnten mit mehr als 16.000 Veranstaltungen und über 17 Millionen Gästen wurden die Schlüssel Ende 2016 an die Freie und Hansestadt Hamburg übergeben. Nun wird das älteste Kongresszentrum Deutschlands für 194 Millionen Euro zu einem modernen und wettbewerbsfähigen Haus umgebaut.

110,9

Millionen Euro

markieren den höchsten Umsatz in der Geschichte der Hamburg Messe und Congress GmbH. Das Unternehmen setzt damit seine mehr als zehn Jahre andauernde Erfolgsgeschichte fort. Seit 2006 konnte ein durchschnittliches jährliches Wachstum von sechs Prozent erzielt werden.



15.277

Aussteller

präsentierten 2016 ihre Produkte auf dem Hamburger Messegelände. Das sind so viele wie nie zuvor. Beinahe ein Drittel der Aussteller kamen zu den drei großen HMC-Leitmessen SMM, WindEnergy Hamburg und INTERNORGA. Gegenüber dem Referenzjahr stieg die Ausstellerzahl um mehr als 1.100.

45

Veranstaltungen

der Hamburg Messe besicherten dem Unternehmen einige Rekordzahlen und das wirtschaftlich beste Jahr seiner Geschichte. Das OSZE-Außenministertreffen und die Online Marketing Rockstars zählten dabei sicher zu den ungewöhnlichsten Formaten.

Vorwort

Die Hamburg Messe und Congress GmbH blickt erneut auf das erfolgreichste Jahr ihrer Geschichte zurück. Dies ist ein Satz, den Sie so oder so ähnlich seit einigen Jahren an dieser Stelle von uns lesen. Bitte sehen Sie es uns nach, dass wir beabsichtigen, Sie auch in Zukunft auf diese Art zu begrüßen. Doch was mit einem Augenzwinkern daherkommt, ist hart erarbeitet und Ergebnis einer gezielt umgesetzten Wachstumsstrategie. Wir möchten uns daher vor allem bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken. Bei unseren Ausstellern, unseren Besuchern und unseren Geschäftspartnern bedanken wir uns für die Treue und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wir haben 2016 ein Superjahr erleben dürfen. Es war abwechslungsreich, es war spannend, und es war intensiv. Erstmals konnten wir mehr als eine Million Bruttoquadratmeter in einem Jahr belegen. Die 100-Millionen-Euro-Grenze beim Umsatz wurde deutlich überschritten. Und wir konnten mehr als 15.000 Aussteller auf dem Messegelände willkommen heißen – das sind über 1.100 Aussteller mehr als im bislang besten Geschäftsjahr.

Wichtigste Säule des Erfolgs waren unsere Eigenveranstaltungen, allen voran unsere großen Leitmessen SMM, WindEnergy Hamburg und INTERNORGA, die wir noch weiter ausbauen konnten und die zusammengenommen ein Drittel aller Aussteller in die Hansestadt lockten.

Immer noch jung und dynamisch präsentierte sich unsere älteste Messe, die INTERNORGA, die im Berichtsjahr ihren 90. Geburtstag feierte. Mit ihren ständigen Innovationen ist sie die europäische Trendsetterin der Außer-Haus-Gastronomie, auf der vieles, was uns heute selbstverständlich erscheint, zum ersten Mal einem breiten Publikum vorgestellt wurde.

Als internationale Leitmesse hat sich einmal mehr die SMM, die Messe für die maritime Industrie, präsentiert, zu der wir mehr als 2.200 Aussteller – zwei Drittel davon aus dem Ausland – begrüßen durften. Über neue Spitzenwerte konnten wir uns außerdem bei der zweiten WindEnergy Hamburg freuen: 1.400 Ausstel-



BERND AUFDERHEIDE,

Ist seit 2004 Geschäftsführer der Hamburg Messe und Congress GmbH. 2007 übernahm er den Vorsitz der Geschäftsführung.

ler, davon 44 Prozent aus dem Ausland, füllten die Hallen. Endgültig zur Wind-Hauptstadt wurde Hamburg durch die zeitgleich in der Hansestadt durchgeführte Konferenz WindEurope Summit.

Herausragende Ergebnisse erzielten auch Publikumsmessen wie die HansePferd Hamburg, die, komplett ausgebucht, 53.000 Besucher begeisterte. Ebenso erfolgreich war die REISEN Hamburg, die 78.000 Besucher anlockte. Nach einem Relaunch wird die Traditionsmesse 2018 als „oohh! Die FreizeitWelten der Hamburg Messe“ durchgeführt werden. „oohh!“ steht für „out of home hamburg“ und bildet das Dach, unter dem vier parallele Spezialmessen zusammengefasst werden: die REISEN HAMBURG, die künftig ausschließlich auf Tourismus ausgerichtet ist, die RAD HAMBURG, die CARAVANING HAMBURG sowie die KREUZFAHRTWELT HAMBURG.

Modernisiert wird auch das CCH – Congress Center Hamburg, Europas traditionsreichstes Kongresszentrum: Nach 43 erfolgreichen Jahren haben wir Ende 2016 die Schlüssel des Hauses an die Hamburger Wirtschaftsbehörde übergeben, die umgehend mit der Revitalisierung begonnen hat. Bis 2019 entsteht am alten Standort ein Gebäude, das räumlich und technisch allerhöchsten Anforderungen entspricht und damit sicher zu einem begehrten Ort für internationale Kongresse wird.

Ständige Veränderungen und neue, noch nie da gewesene Situationen verlangen unseren hoch motivierten Teams immer wieder ein Höchstmaß an Kreativität, Flexibilität und Lösungskompetenz ab. So das OSZE-Außenministertreffen 2016, das nach unserer Überzeugung in vielerlei Hinsicht ein großer Gewinn für Hamburg und Deutschland war. Wir sind stolz darauf, dass wir nur sieben Monate später – im Sommer 2017 – auch den G20-Gipfel mit den Regierungschefs der wichtigsten Industrie- und Schwellenländer auf unserem Gelände begrüßen dürfen. Es ist eine große Auszeichnung, dass zwei so bedeutende Veranstaltungen in kurzem zeitlichem Abstand auf dem Gelände der Hamburg Messe durchgeführt werden.

Ebenfalls im Sommer 2017 öffnet die EXPO 2017 in Astana, Kasachstan, ihre Tore. HMC-Mitarbeiter betreuen dort zum dritten Mal in Folge den Deutschen Pavillon auf einer Weltausstellung, deren Thema diesmal „Energie der Zukunft: Die Bewältigung der größten Herausforderung der Menschheit“ lautet.

Doch das Rückgrat der HMC und die Basis unseres wirtschaftlichen Erfolgs bilden seit vielen Jahren die bereits angesprochenen Eigenveranstaltungen mit ihrem Wachstum. Deutliches Wachstum erwarten wir darüber hinaus bei den Gastveranstaltungen. Denn immer mehr große Veranstalter begeistern sich für die Hamburg Messe. Die Anziehungskraft der Stadt, unsere Services, die flexible Infrastruktur, eine sehr gute Erreichbarkeit und die außergewöhnliche Lage im Herzen der Metropole machen die Hallen so begehrt. Bedeutende Fachmessen haben sich hier ebenso angesiedelt wie das neue digitale Format Online Marketing Rockstars oder die Gala GOLDENE KAMERA.

Wer im Wettbewerb um so attraktive Veranstaltungen langfristig bestehen will, muss vorausschauend agieren. Um zukunftsfähig zu bleiben, ist die Digitalisierung ein zentraler Bestandteil der strategischen Ausrichtung der Hamburg Messe und Congress. Dabei geht es um digitale Konzepte,



DR. ULLA KOPP,

Ist seit 2007 Geschäftsführerin der Hamburg Messe und Congress GmbH.

die traditionelle Messeformate aufwerten. Wir beschäftigen uns mit den Chancen, durch neue Technologien einen größeren Mehrwert für unsere Kunden zu schaffen. Die Ausrichtung an den immer neuen digitalen Möglichkeiten wird unser Arbeiten über viele Jahre weiterentwickeln.

Sichtbar wird das unter anderem bei unseren Geschäftsberichten: Denn für das Geschäftsjahr 2016 halten Sie zum letzten Mal einen gedruckten Bericht in den Händen. Über das Jahr 2017 werden wir Sie ausschließlich in digitaler Form informieren.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse an der HMC.

Herzlichst,
Ihre

Bernd Aufderheide **Dr. Ulla Kopp**



— **SMM** Aufbruchstimmung trotz rauer See: Die 27. Ausgabe der Weltleitmesse der maritimen Wirtschaft hat die Branche im September erneut beflügelt. Übergreifendes Thema: die Digitalisierung. Die mehr als 2.200 Aussteller und rund 50.000 Besucher waren begeistert.
smm-hamburg.com

SMM

Unsere Eigenveranstaltungen

Willkommen in Hamburg!

Vom Anker über funkelnde Edelsteine und grünen Tee bis hin zu 3-D-Druckern, Windrädern, Yachten und Zaumzeug für den vierbeinigen Liebling: Die Hamburg Messe und Congress bietet auf ihren Veranstaltungen für das breite Publikum wie für Fachleute ein großes Spektrum an neuen Produkten, Dienstleistungen und Technologien.

— **GET Nord** Alles unter einem Dach: Die fünfte Auflage der GET Nord hat in jeder Hinsicht gepunktet. Im November präsentierte die einzige gemeinsame Fachmesse für Elektro, Sanitär, Heizung und Klima im Norden drei Tage die ganze Bandbreite der Gebäudetechnik.
get-nord.de



GET Nord



WindEnergy Hamburg

— **WindEnergy Hamburg** 35.000 Besucher, 1.400 Aussteller: Die Weltleitmesse der Windindustrie hat ihre Spitzenposition als Business-Plattform ausgebaut. Das Branchentreffen bot ein optimales Klima für die Weiterentwicklung des On- und Offshore-Bereichs. Parallel fand erstmals die Konferenz WindEurope Summit in Hamburg statt.
windenergyhamburg.com

— **HansePferd Hamburg** Kräftiges Besucherplus: Mehr als 53.000 Menschen kamen zu Norddeutschlands bedeutendster Messe für den Pferdesport. Sie vergaben Traumnoten für das umfassende Programm mit den vielen Foren, Vorträgen, Vorführungen und die Gala-Show „Dreams“. hansepferd.de



HansePferd Hamburg



— **COTECA** Alles andere als kalter Kaffee: Die neue Kooperation zwischen der COTECA Coffee, Tea and Cocoa Global Industry Expo und dem Kaffee Campus der Deutschen Röstergilde war ein voller Erfolg. Neben den Produktneuheiten wurde auch das Rahmenprogramm gut angenommen.
coteca-hamburg.com



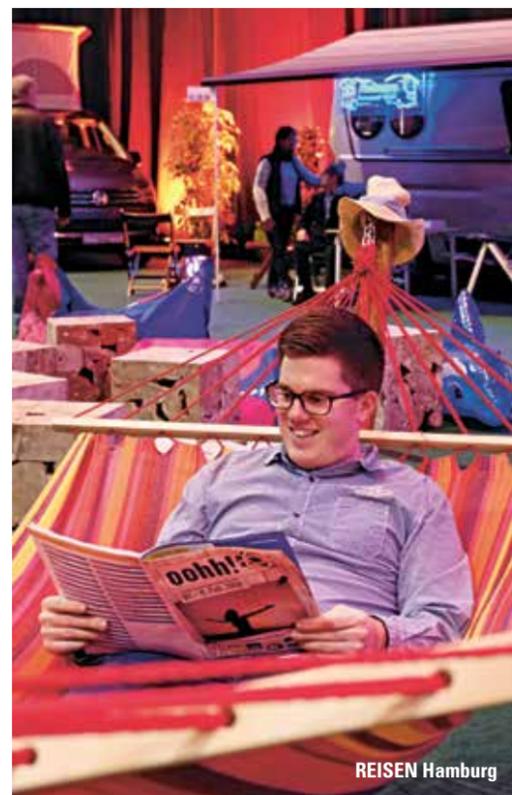
— **hanseboot** Wasserfest: Boote und Yachten, jede Menge Ausrüstung und Zubehör, Spaß und Action sowie neue Öffnungszeiten bot die 57. Auflage der hanseboot. Eine Besonderheit: die Boote im Sandtorhafen vor Speicherstadt und Elbphilharmonie. hanseboot.de

— **NORTEC** Hightech: Mit 450 Unternehmen hatte die NORTEC mehr Aussteller denn je – ein Zeichen für die Stärke des Industriestandorts Norddeutschland. Gezeigt wurden zukunftsweisende Technologien und Lösungen rund um die Industrie 4.0.
nortec-hamburg.de



— **REISEN Hamburg** Reise-träume: Rund 900 Aussteller stellten fünf Tage in zehn Hallen ihre Neuheiten für die nächste Saison vor. Für alpine Hochstimmung sorgte der Themenschwerpunkt „Alpen-träume“, der Caravaning-Bereich wurde erweitert.
reisenhamburg.de

In 2018 findet erstmals die „oohh! Die FreizeitWelten der Hamburg Messe“ statt. Unter dieser neuen Dachmarke werden die REISEN HAMBURG, die künftig ausschließlich auf Tourismus ausgerichtet ist, sowie die RAD HAMBURG, die CARAVANING HAMBURG und die KREUZFAHRTWELT HAMBURG zusammengefasst.
oohh-freizeitwelten.de



— **hanseboot ancora boat show** Sonne, Wasser, Wind und Wellen: Die Rahmenbedingungen für die 7. In-Water Boat Show in Neustadt hätten nicht besser sein können. Im Mittelpunkt standen natürlich die 150 Boote und Yachten in der ancora Marina.
hanseboot-ancora.de



— **Mineralien Hamburg** Die Magie der Steine: Auf der Messe gab es seltene Mineralien, faszinierende Edelsteine, Schmuckstücke und fossile Funde zu bewundern und zu kaufen. Auch die Sonderschauen brillierten und luden zum „Rendezvous“ – zum Beispiel mit der Vorzeit.
mineralien-hamburg.de

— **Seatrade Europe** Leinen los: Das „Who's who“ der boomenden Kreuzfahrtbranche trifft sich regelmäßig auf dieser europäischen Leitmesse und der parallel stattfindenden Fachkonferenz. Die Messe findet im zweijährigen Turnus statt, das nächste Mal im September 2017.
seatrade-europe.com





— **Routine ist eher selten.** Detlef Müller arbeitet seit 13 Jahren bei der HMC.

Porträt

Detlef Müller: Ansprechpartner für Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung

Er ist mal „Dirigent“, mal „Feuerwehr“ und immer Ansprechpartner der Aussteller und Veranstalter vor Ort: Detlef Müller, stellvertretender Leiter der Abteilung Technik, Messe und Ausstellungen (T-MA), hat einen Job mit vielen Facetten. In den 13 Jahren, in denen er für die Hamburg Messe und Congress tätig ist, hat er schon viel erlebt und so einige Kilometer auf dem Messegelände hinter sich gebracht – ob in seiner ersten Funktion als Hallenmeister oder danach als Gruppenleiter. „Jede Veranstaltung birgt immer wieder neue Herausforderungen für unser Team und unsere zuverlässigen externen Dienstleister“, sagt Detlef Müller. Unter anderem ist er für die Planung, Umsetzung und Überprüfung von Sanitätsdiensten und Ordnungsdienstkonzepten zuständig. „Das Thema Sicherheit ist in den ver-

gangenen Jahren zunehmend bedeutender geworden. Wir engagieren heute sehr viel mehr Sicherheitsfachkräfte als noch vor 13 Jahren, und wir führen im Umfeld der Veranstaltungen mehr Streifen durch“, bilanziert der 48-Jährige.

Das OSZE-Außenministertreffen in 2016 habe besonders vieler Abstimmungen mit der Hamburger Innenbehörde bedurft. Die Kontrollen bei der Veranstaltung seien dann so engmaschig gewesen, dass auch er sich immer wieder ausweisen musste, um in sein Büro und die Hallen zu kommen. „Am Ende hat alles bestens geklappt“, freut sich Detlef Müller.

Auch der Aufbau der beiden zusätzlichen Leichtbauhallen zur SMM sei problemlos über die Bühne gegangen. „Wir

haben eine starke Mannschaft, deren Mitglieder aus vielen verschiedenen Gewerken kommen. Dieses Team ist auf dem Gelände der Garant für eine gute Betreuung der Kunden. Wir helfen, wann immer es nötig ist. Zum Beispiel wenn Flucht- und Rettungswege gemäß der Versammlungsstättenverordnung angelegt oder Traversen und Messestände fachgerecht montiert werden müssen“, erläutert Müller, der für die Inspektion aller elf Hallen auf dem Hamburger Messegelände verantwortlich ist.

Außerdem liegt die Sauberkeit in den Hallen in seinem Verantwortungsbereich. Dies war besonders wichtig, als 2015 mehr als tausend Geflüchtete für rund zwei Monate in die Halle B6 einzogen – eine große Aufgabe! „Wir hatten gerade mal zwei Tage Vorlauf, um die Erstaufnahmeunterkunft herzurichten und ein Ordnungsdienstkonzept zu erstellen“, erinnert sich der Metallbaumeister. In dieser für ihn nicht nur arbeitsreichen, sondern auch sehr emotionalen Zeit war er rund um die Uhr erreichbar und immer offen für die Belange und Nöte der Helfer, Asyl-

suchenden und Mitarbeiter – ob als Tröster oder als Dirigent der vielen Hilfsangebote der zuströmenden Menschen. „Das war eine intensive und eine lehrreiche Erfahrung“, so der Techniker.

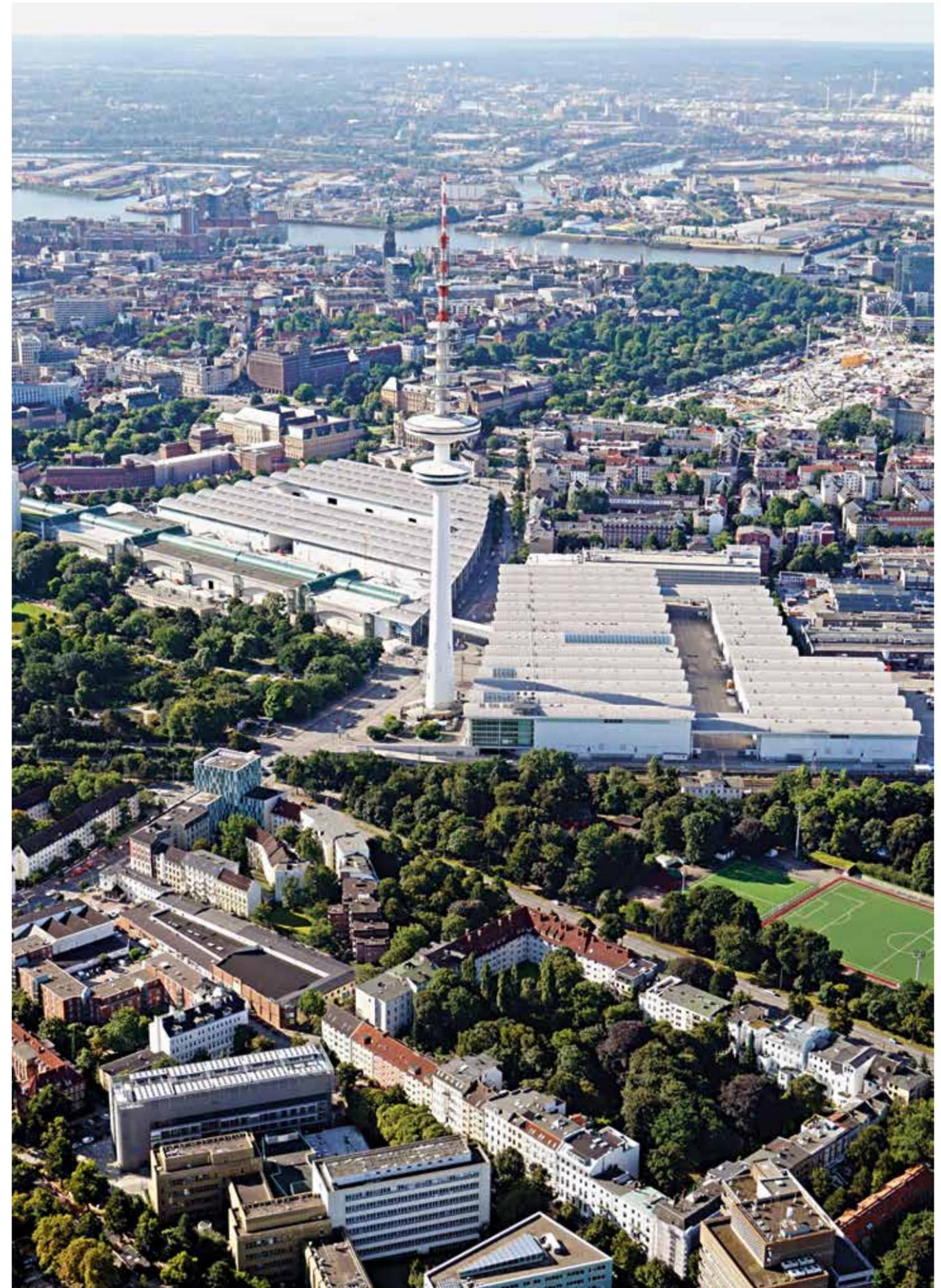
Spannend findet Detlef Müller nicht nur seinen Job, sondern auch die vielen verschiedenen Veranstaltungen auf dem Messegelände, das er längst wie seine Westentasche kennt. Die hanseboot, die INTERNORGA und die SMM zählen zu den Favoriten des gebürtigen Hamburgers. Begeistern kann er sich darüber hinaus für den HSV. Bereits seit 1977 lässt er kaum ein Spiel seines Hamburger Sportvereins im Volksparkstadion aus. Trost war da allerdings auch das eine oder andere Mal nötig! Als Ausgleich zu Fußball und Beruf geht Detlef Müller in seiner Freizeit gern angeln. Oder er fährt mit seiner Familie im Wohnmobil in den Norden Europas – dorthin, wo der Trubel etwas geringer ist.

„Jede Veranstaltung birgt immer wieder neue Herausforderungen für unser Team und unsere externen Dienstleister.“

— **Nicht gestellt:** Wenn der Messeaufbau beginnt, rücken zu Dutzenden die Gabelstapler an.



Erleben.



Der Nachwuchs:

„Die Zukunft ist jetzt!“



TOBIAS ROESENBERGER (21) WIRD FACHKRAFT FÜR VERANSTALTUNGSTECHNIK.

Seine duale Ausbildung hat er im August 2016 begonnen. Der Auszubildende liebt alles, was mit Technik zu tun hat. Da verwundert es nicht, dass er in seiner Freizeit gern an seiner alten Yamaha XT 600 herumbastelt.

Die Hamburg Messe und Congress GmbH ist ein begehrter Ausbildungsbetrieb: Jarka Luther und Tobias Roesenberger sind zwei Auszubildende, die zurzeit bei der HMC lernen.

Beruflich wollen Jarka Luther und Tobias Roesenberger hoch hinaus. Den Grundstein dafür legen sie mit ihrer Ausbildung. Jarka Luther fand über Umwege zur HMC. Nach der Schule war sie zunächst als Springreiterin aktiv. Danach engagierte sich die gebürtige Plönerin beim Bundesfreiwilligendienst und begann ein Studium. Doch die Praxis fehlte ihr. Also sattelte sie um. Bei der HMC lernt sie nun den Beruf der Verkaufsfrau.

„Hier bekomme ich Einblicke in viele interessante Bereiche, ob im Ausstellerservice, im Marketing oder der Technik“, schwärmt sie. Auf der HansePferd, wo sie Hobby und Beruf miteinander vereinbaren konnte, hat sie erfahren, wie viele Details es bei der Messeplanung und -durchführung zu bedenken gibt. „Bei uns haben sich nicht nur die Aussteller, sondern auch die Pferde wohlfühlt“, bilanziert Jarka. Eine weitere Herausforderung: Für die WindEnergy durfte sie den „Recruiting Day“ organisieren, bei dem sich Firmen als attraktive Arbeitgeber präsentiert haben: „Ich konnte sehr eigenständig agieren. Dadurch habe ich viel gelernt.“ Gefallen hat es ihr auch im Marketing. Dort hatte sie Gelegenheit, an einem Imagefilm zur WindEnergy mitzuarbeiten. Spannend sei das gewesen – vor allem die Arbeit im Studio.

Auch Tobias Roesenberger ist für seine Ausbildung nach Hamburg gezogen. Aufgewachsen ist er in Laboe, sein Abitur machte er in Kiel. „Ich habe mich schon bei Schulveranstaltungen um die Technik gekümmert und mich somit früh vom Technik-Virus anstecken lassen“, erzählt Tobias. Fachkräfte für Veranstaltungstechnik sind für die Entwicklung technischer Konzepte von Veranstaltungen zuständig. Sie planen und betreuen den technischen Ablauf und bauen Anlagen auf – etwa Beleuchtungs- und Beschallungsanlagen – und richten diese ein. Und sie bedienen während einer Veranstaltung das Schalt- und Mischpult. Bei der HMC organisieren sie auch den Aufbau und „Abriss“ von Sonderflächen: „Geht nicht‘ gibt’s bei uns nicht.“ Die ersten Monate der Ausbildung war Tobias Roesenberger im CCH tätig. Dort hat er die technischen Arbeitsaufträge des Projektmanagements ausgeführt. Da seien schon einige „coole“ Events dabei gewesen – allen voran der Kongress des Chaos Computer Clubs. Einzigartig fand er auch die Beiersdorf-Hauptversammlung, die erstmals auf dem Messegelände stattfand – und dank modernster Technik ein großer Erfolg war.

Um auch mal über den Tellerrand zu schauen, hat Tobias ein Praktikum bei einem HMC-Dienstleister gemacht. Dort konnte er sich mit der Installation von Deckenabhängungen in den Messehallen vertraut machen. Bis zu 18 Meter ging es mit dem Steiger hoch. „Höhenangst sollte man in diesem Beruf besser nicht haben“, sagt Tobias, der sich mit dem Prüfen von Messeständen bereits gut auskennt. Sicherheit habe dabei oberste Priorität.

JARKA LUTHER (23) IST IM DRITTEN JAHR DER DUALEN AUSBILDUNG ZUR VERANSTALTUNGSKAUFFRAU.

Anfang 2018 wird die reitsportbegeisterte Wahlhamburgerin ihre Ausbildung beenden.

Vollen Einsatz haben Tobias, Jarka und die anderen Azubis auch bei der eigenständigen Planung des HMC-Messeauftritts auf der Ausbildungsmesse Einstieg gezeigt. Selbstverständlich waren sie vor Ort, auch um die vielen Fragen der Besucher zu beantworten. Jarka: „Ich hoffe, unsere Begeisterung hat ansteckend gewirkt. Es ist schon etwas Besonderes, große Messen und Veranstaltungen zu organisieren.“

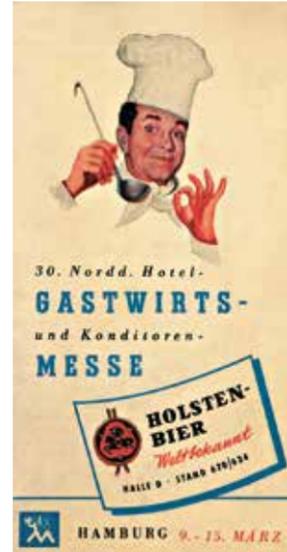


— Immer wieder wird die HMC als Arbeitgeber ausgezeichnet. Unter anderem mit dem Siegel „Hamburgs beste Ausbildungsbetriebe“.



EWIG JUNG: 90. INTERNORGA

Die INTERNORGA steht seit vielen Jahren für Innovationskraft, exzellente Geschäftsmöglichkeiten, richtungweisende Trends und fachlichen Austausch.



Die bahnbrechende Idee hatte Albert Lubisch: 1921 organisierte der Redakteur der „Deutschen Gastwirtszeitung“ in der Ernst-Merck-Halle des Hamburger Zoologischen Gartens die „Nordwestdeutsche Frühjahrsmesse für den gesamten Bedarf von Hotel-, Restaurations-, Café- und Großküchenbetrieben“. Auf der Messe wurden erstmals technische und kulinarische Innovationen gezeigt. Die Veranstaltung traf voll und ganz den Geschmack des Publikums. Die Resonanz war so groß, dass bereits wenige Monate später eine – noch erfolgreichere – Folgeveranstaltung stattfand.

Nach dem Krieg, im Jahr 1950, griff Lubisch in seiner Funktion als Direktor des „Ausstellungsparks der Freien und Hansestadt Hamburg“ die Tradition der 1920er-Jahre mit der „Gastwirts-, Hotel- und Konditorenschau“ in Planten un Blumen wieder auf. Die heutige INTERNORGA ist eine direkte Nachfolgerin der von Lubisch etablierten Gastro-Messe. Über Jahrzehnte hinweg hat sie im Außer-Haus-Markt immer wieder neue Maßstäbe gesetzt und als Talent- und Trendschmiede Innovationen, Produktpremieren und wegweisende Akteure der Gastro-Welt präsentiert. So wurde die Fachmesse für Gastronomen, Hoteliers, Bäcker und Konditoren Pflichttermin und gern besuchter Branchentreff gleichermaßen.

Frisch wie eh und je hat sich die INTERNORGA zu ihrem 90. Jubiläum gezeigt – und sich mit ihrem Gespür für aktuelle Themen und Entwicklungen von morgen erneut selbst



übertroffen. Mit außergewöhnlichen neuen Formaten bewies die INTERNORGA vom 11. bis 16. März 2016 den gewohnten Pioniergeist und setzte obendrein Impulse für die Nachwuchsförderung. Appetit auf mehr machte beispielsweise der von Tim Mälzer moderierte „Gastro Startup“-Wettbewerb, den die INTERNORGA gemeinsam mit der Leaders Club Concepts GmbH ausrichtete. Hier drehte sich alles um die Gastro-Welt der Zukunft und um Erfolgsgeschichten gastronomischer Talente und Visionäre. Der gemeinsam mit Johann Lafer initiierte Kochwettbewerb „Next Chef Award“, bei dem Nachwuchsköche auf der Messe live gegeneinander antreten, überzeugte ebenfalls auf ganzer Linie: Der Star-Koch fuhr mit der Erkenntnis nach Hause, dass in Deutschland, Österreich und der Schweiz viele junge talentierte Köche zur „Crème de la Crème“ gehören.

Insgesamt waren 1.300 Aussteller aus 25 Nationen bei der Jubiläumsausgabe der INTERNORGA dabei. Aus dem In- und Ausland waren 95.000 Fachbesucher angereist. Deren Internationalität blieb mit sieben Prozent auf konstant hohem Niveau: Nicht von ungefähr ist die INTERNORGA vom Verband der Deutschen Messewirtschaft (AUMA) als einzige internationale Fachmesse für Gastronomie und Hotellerie in Deutschland klassifiziert.

Zu Gaumenfreuden aus aller Welt lud unter anderem das Food Truck Village ein: Nach der erfolgreichen Premiere in 2015 lockten diesmal Bio-Burger, Veganes und Premium-Hot-Dogs. Eine wichtige Bühne für den internationalen Austausch bildet seit jeher auch das INTERNORGA-Kongressprogramm. Folglich war das Foodservice-Forum in aller Munde. Europas größter Kongress für die Profi-Gastronomie wurde 2016 zum 35. Mal „angerichtet“ und stellte mit 2.300 Teilnehmern einen neuen Besucherrekord auf.

Interdisziplinäre Spitzenredner zu Top-Themen der Branche trafen sich auch auf dem Deutschen Kongress für Gemeinschaftsgastronomie. Und beim Forum Schulcatering diskutierten prominente Gäste wie Christian Schmidt, Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, und Fernsehköchin Sarah Wiener über die ideale Schulmensa von morgen. Albert Lubisch hätte das Thema mit Sicherheit geschmeckt!

— INTERNORGA 2016 Next Chef Award, Sieger der 3. Challenge: Julius Josef Reisch (links) und Kevin Romes (rechts) mit Star-Koch Johann Lafer.



Im Zentrum der Weltpolitik

Mit der OSZE-Außenministerkonferenz im Dezember 2016 und dem G20-Gipfel im Juli 2017 rückt Hamburg in den Fokus der Welt. Mittendrin: die Hamburg Messe.

— **9. Dezember 2016:** Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier (rechts) bedankt sich bei dem Vorsitzenden der Geschäftsführung, Bernd Aufderheide, für die Leistung der HMC-Mitarbeiter. Seit dem 19. März 2017 ist Steinmeier der zwölfte Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland.



Mit einem Dankeschön für die Gastfreundschaft der Hamburgerinnen und Hamburger beendete der ehemalige Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier am 9. Dezember 2016 die zweitägige Außenministerkonferenz in den Messehallen. Hamburg stehe für Weltoffenheit, Toleranz und Vielfalt. „Möge der Geist der Stadt die Beratungen beflügeln“, hatte er sich vor Beginn der Zusammenkunft gewünscht, um am Schluss stellvertretend für die 50 Außenministerinnen und -minister zu sagen: „Wir haben uns alle sehr wohlgefühlt.“

Für Sicherheit und einen reibungslosen Ablauf hatten in der Stadt rund 13.200 Polizistinnen und Polizisten aus dem gesamten Bundesgebiet gesorgt. Am Veranstaltungsort selbst waren es neben vielen anderen Beteiligten auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HMC, die sich um perfekt vorbereitete Tagungsräume und zuverlässige technische Abläufe kümmerten.

Nicht wenige Menschen hatten sich im Vorfeld gesorgt, die Konferenz werde den Verkehr lahmlegen und die Sicherheit der Bürger gefährden. Schließlich lag der Veranstaltungsort – anders als viele andere Konferenzorte – mitten im Zentrum einer Stadt.

Doch am Ende zog auch Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz eine positive Bilanz: Die Stadt habe sich einmal mehr als Austragungsort für große Veranstaltungen bewährt. Hamburg sei eine weltoffene Stadt und ihrer Verfassung nach verpflichtet, für den Frieden zu sorgen. Es sei gut, dass Außen-



ministerinnen und Außenminister hier über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa geredet hätten. „So etwas brauchen wir in dieser Zeit – und es ist gut, dass es bei uns stattfindet“, sagte der Bürgermeister.

In gleichem Sinne findet am 7. und 8. Juli 2017 der G20-Gipfel der größten Industrienationen und Schwellenländer in Hamburg statt. Veranstaltungsort sind erneut die Messehallen.



— **Betonwände, Betonfußboden:**

Schwer vorstellbar, dass der Plenarsaal der OSZE-Konferenz (links) in einer nüchternen Messehalle entstanden ist. Oben: Das persönliche Dankeschön des Ex-Bundesaußenministers Frank-Walter Steinmeier.



Unsere Gastveranstaltungen

Action, Glamour, Rekorde und ein Jubiläum

Fach- und Publikumsmessen, Corporate Events, Kongresse, Sport und eine große Gala: 2016 gab es auf dem Gelände der HMC 34 Gastveranstaltungen.

Die Gastveranstaltungen, die im Berichtsjahr wesentlich zum Erfolg der HMC beitrugen, brachten Glamour in die Hansestadt: etwa bei der Verleihung der 51. GOLDENEN KAMERA, die mit 1.200 Gästen der deutschen und internationalen Film-, Fernseh- und Musikbranche viele Gänschaut-

momente bereithielt. Auch für Sport und Action war gesorgt: Rund 26.000 Läufer gingen beim Haspa Marathon unter dem Applaus des begeisterten Hamburger Publikums auf eine der schönsten und publikumsreichsten Marathonstrecken der Welt. Schon zum Jahresbeginn hieß es bei den Hamburger Motorrad Tagen, der größten Motorradmesse des Nordens, für die Biker: Gas geben. Herausragend waren auch die beiden Ordermessen Nordstil der Messe Frankfurt, die erstmalige Durchführung des Online Marketing Rockstars Festivals, die Arbeits-

schutz Aktuell sowie die Kongressmesse INTERGEO für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement.

Einen neuen Besucher- und Ausstellerrekord konnte die Aircraft Interiors Expo verzeichnen. Hier drehte sich alles um die Flugzeugkabine. Parallel zu der Weltleitmesse lockte die World Travel Catering & Onboard Services Expo viele Fachbesucher auf das zentral gelegene Messegelände. Zum Ende des Jahres feierte die HOLY SHIT SHOPPING zehnjähriges Jubiläum. Die Messehalle B1 bot auf 7.000 Quadratmetern die perfekte Kulisse für die Lifestyle-Produkte der Kreativ-Szene.

Kreativ war auch wieder die HMC-Mannschaft, die die Events in enger Abstimmung mit den Gastveranstaltern vorbereitete und vor Ort betreute. Zweimal fanden sogar vier Veranstaltungen zeitgleich statt. Hierbei hat sich erneut gezeigt, dass das Hamburger Messegelände alle Voraussetzungen mitbringt, um Veranstaltungen parallel auf- und abzubauen und Zehntausenden Besuchern über unterschiedliche Ein- und Ausgänge problemlos Zugang zu gewähren – auch über den roten Teppich!



Der britische Schauspieler Gerard Butler bei der 51. GOLDENEN KAMERA

Am Puls des digitalen Lebens

Online Marketing Rockstars



Hamburg Messe und Congress / Geschäftsbericht 2016



Mit dem Online Marketing Rockstars Festival (OMR) haben Philipp Westermeyer und seine beiden Partner 2016 beinahe 17.000 Marketeers angelockt und ganz nebenbei ein zukunftsweisendes Messe- und Kongressformat geschaffen. Der Begriff „Rockstar“ konnte diesmal wörtlich genommen werden: Am Nachmittag des zweiten Tags standen Jan Delay und Udo Lindenberg auf der Bühne. Ein Interview mit dem OMR-Chef.



— Cooles Duo:
Udo Lindenberg mit OMR-
Macher Philipp Westermeyer.



Herr Westermeyer: Onlinemarketing? Wie erklären Sie Ihrer Oma, was Sie tun?

Die Events sprechen für sich. Das Thema selbst ist schwerer zu erklären. Sie merkt sich „Internet“. Unterm Strich versuchen wir, Transparenz in die Welt des digitalen Marketings zu bringen.

Woher stammt die Idee zu OMR?

Ich habe Seminare zum Thema Online gegeben, unter anderem dazu, wie man bei Google gefunden wird. Anschließend kam immer häufiger die Frage von Teilnehmern: Wann sehen wir uns wieder? Beim ersten Treffen 2011 waren wir 200 Personen. Daraus ist eine Konferenz geworden. Die brauchte einen Namen. „Online Marketing Rockstars“ war da so eine Idee. 2015 haben wir erstmals eine Messe gemacht, ein Jahr später dann die Messe und die Konferenz in den Messehallen zusammengeführt.

Wir reden über Onlinemarketing – warum findet OMR nicht einfach im Netz statt?

Ich glaube, dass es ein Wahnsinnsbedürfnis nach echtem Leben gibt. Ich gehe jedes Jahr zu den Karl-May-Festspielen nach Bad Segeberg. Und jedes Jahr haben die einen neuen Besucherrekord. 2005 hätte noch jeder gesagt: Die sind bald tot. Bei uns gibt es zwischenzeitlich schon OMR-Babys von Menschen, die sich bei uns getroffen haben. Das kann das Netz wirklich nicht mehr leisten.

Macht OMR Hamburg zur digitalen Weltstadt, oder wachsen Sie nur hier und gehen dann in eine der großen Metropolen?

Wir haben das Gefühl, dass wir unglaublich Rückenwind aus der Stadt haben. Höchste Ebenen geben uns das Gefühl, wichtig zu sein. Das ist sicher eine Voraussetzung, um etwas Großes zu schaffen. Der Weltwirtschaftsgipfel in Davos ist auch über Jahrzehnte gewachsen. Wir machen hier etwas Besonderes. Dafür haben wir die Messehallen zunächst bis 2019 gebucht.

Dann dauert es ja nicht mehr lange, bis Mark Zuckerberg, Larry Page oder Tim Cook auf Ihrer und unserer Bühne steht?

Ausgeschlossen ist das nicht. Wenn wir einen guten Job machen, wird das eine lange, erfolgreiche Reise, bei der wir uns aber auch über jede Unterstützung freuen.

Welche Frage würden Sie sich selbst stellen?

Warum macht man so etwas? Antwort: Es ist total cool, ein Geschäft zu machen, in dem es keinen Wettbewerb gibt. Wir machen etwas wirklich Neues.

„Unterm Strich versuchen wir, Transparenz in die Welt des digitalen Marketings zu bringen.“

Verstehen.

Messestandort Hamburg Mittelgroß und ganz besonders

Mit 87.000 Hallenquadratmetern liegt die Hamburg Messe größtmäßig im guten Mittelfeld der deutschen Messeplätze. Dennoch ist sie ganz besonders.

Zentral wie kein zweites Messegelände in Europa präsentiert sich die Fläche mit ihren elf Hallen. Im Herzen der Metropole Hamburg sorgen drei S- und U-Bahn-Stationen sowie ein ICE-Bahnhof für eine optimale Anbindung. Internationale Gäste benötigen

30

Hotels befinden sich in einem Umkreis von einem Kilometer.

vom Flughafen bis zu einem der vier Eingänge gerade mal 20 Minuten mit dem Taxi. Und von den zahlreichen Hotels der Hansestadt befinden sich rund 30 Häuser in einem Radius von lediglich einem Kilometer um das Messegelände herum.

Doch damit nicht genug: Zwischen dem CCH – Congress Center Hamburg und der Hamburg

Reeperbahn, Elbphilharmonie, Michel, Speicherstadt, die Shoppingmeilen der Innenstadt und einige Szeneviertel sind in kurzer Zeit bequem zu Fuß zu erreichen.

So wird der Besuch der Hamburg Messe auch zu einer Reise durch eine der schönsten Städte Europas. Mehr als

330 Hotels mit gut 54.000 Betten warten im Stadtgebiet auf Gäste. 2016 wurden rund 13 Millionen Übernachtungen gezählt, mehr als fünf Prozent oder 660.000 dieser Übernachtungen gingen auf das Konto der Besucher der Hamburg Messe und des CCH – Congress Center Hamburg.

660.000

Mal übernachteten Messe- und Kongressbesucher 2016 in der Hansestadt.

4

Eingänge machen das Messegelände flexibel und besonders gut erreichbar.



Interview

Edgar Hirt: Gestalter und guter Gastgeber

Kaum einer kennt sich so gut in der Kongress-Branche aus wie Edgar Hirt. Der Diplom-Betriebswirt lenkt seit 2007 die Geschicke des CCH – Congress Center Hamburg. Zuvor war er mehr als ein Jahrzehnt Leiter des ICM – Internationales Congress Center in München und in Baden-Baden mit der Erweiterung des dortigen Kongresshauses betraut.

Herr Hirt, Sie sind vor zehn Jahren von der Isar an die Elbe gezogen. Eine gute Entscheidung?

Auf jeden Fall! Obwohl ich die Stadt Hamburg damals nicht wirklich kannte. Doch der gute Ruf des CCH ließ mich nicht lange zögern – zudem erwartete mich hier eine spannende Aufgabe. Nach der Erweiterung des Messegeländes und des CCH zwischen 2005 und 2007 galt es, die Revitalisierung des Hauses in Angriff zu nehmen. Als ungeduldiger Mensch wurde ich dabei auf eine harte Probe gestellt. Die Entwicklung eines Raum- und Funktionsprogramms war eine große und spannende Herausforderung. Das gilt auch für die dreistufige, im Januar 2015 gestartete Kommunikationskampagne „CCH – history designs future“, die auf die Marke CCH einzahlt. Beide Aktivitäten liefen parallel zum Veranstaltungsbetrieb. Rund 250 Events pro Jahr sind kein Pappenstiel! Doch ich konnte mich dabei immer auf ein tolles Team verlassen.

Welche Veranstaltungen haben Sie besonders in Erinnerung?

Da gibt es viele. Aber beeindruckt hat mich vor allem die Begegnung mit dem Dalai Lama, der 2014 ins CCH kam. Der Evangelische Kirchentag 2013 war großartig, ebenso wie die Lions Club Convention mit 25.000 Gästen im selben Jahr. Auch die Jahreskongresse des Chaos Computer Clubs waren der Hit. Es erfüllt mich mit Stolz, in Hamburg mitgestalten zu können, Dinge zu bewegen und Gastgeber sein zu dürfen.

Wie fühlt man sich als bekennender Bayer in Hamburg?

Ich liebe den maritimen Touch der Stadt und die frische Brise der Nordsee. Aber eigentlich bin ich ein begeisterter Skifahrer und Bergwanderer, also eher Bergziege als Wasserratte. Im Übrigen haben die echten Bayern und



„Vertrauen und Glaubwürdigkeit entstehen dort, wo Menschen sich persönlich begegnen.“

trauen und Glaubwürdigkeit entstehen dort, wo Menschen sich persönlich begegnen. Aber die Digitalisierung hat uns fest im Griff. Bei den Veranstaltern verspüren wir diesbezüglich eine gewisse Nervosität. Manche von ihnen fragen sich, wie viel digitale Technik eingesetzt werden muss. Oder ob Technik nicht teilweise zum Selbstzweck wird und Inhalte, die doch im Vordergrund stehen sollten, eher ins Hintertreffen geraten lassen. Da stehen uns noch spannende Zeiten bevor.

Wo geht der Weg im MICE-Bereich hin?

Das Fraunhofer Institut hat zusammen mit dem German Convention Bureau (GCB), dem wir seit der Gründung als Mitglied angehören, acht Megatrends definiert: Globalisierung und Internationalisierung, Ressourcenverknappung, Urbanisierung, demografischer Wandel, Technisierung, Nachhaltigkeit, Mobilität und Sicherheit. Diese Trends beeinflussen auch unsere Branche. Veranstaltungen und Kongresse werden immer internationaler, eine gute Erreichbarkeit sowie ein sicheres und lebendiges urbanes Umfeld werden zunehmend wichtig. Außerdem kommen Veranstalter beispielsweise an einem Catering aus der Region inklusive der Nutzung von Mehrweggeschirr nicht mehr vorbei.

Was wünschen Sie dem neuen CCH?

Eine kreative und stilvolle Eröffnungsfeier im August 2019, vorzugsweise mit einem ausreichenden Vorlauf, um alle Systeme zu testen. Es wird ein prächtiges Haus mit 36.000 Quadratmetern belegbarer Fläche und bis zu 50 Sälen: einladend, hell, lichtdurchflutet, multifunktional – ein Treffpunkt für Wissenschaft und Forschung, für kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen. Dem CCH winken anspruchsvolle Kunden mit einer großen Erwartungshaltung. Es liegen bereits rund 150 Vormerkungen vor. Ich bin überzeugt, dass die Kunden nicht enttäuscht werden. Dafür werden alle Beteiligten ihr Bestes geben.

3.387.058

Besucher hat das CCH in den vergangenen zehn Jahren gehabt.

Hamburger eines gemeinsam: Man redet nur das Allernötigste, und es entscheidet sich in den ersten Minuten des Kennenlernens, ob man miteinander kann.

Welche Entwicklungen haben Ihre Branche in den vergangenen Jahren geprägt?

Die digitale Revolution, Krisen wie der Zusammenbruch der New Economy oder der 11. September 2001 und selbst die derzeitigen geopolitischen Verwerfungen konnten die MICE-Branche nicht aufhalten (*MICE = Meetings Incentives Conventions Events*). Die Menschen wollen nach wie vor zusammenkommen und sich austauschen. Ver-

Eine Schönheitskur für das CCH

Ende 2016 hat die HMC die Schlüssel für das CCH – Congress Center Hamburg an die Freie und Hansestadt Hamburg übergeben. Bis zum Jahr 2019 bleibt das 1973 eröffnete Haus geschlossen und wird für 194 Millionen Euro revitalisiert. Die Fotos erinnern an fünf bewegte Jahrzehnte, in denen über 17 Millionen Menschen mehr als 16.000 CCH-Veranstaltungen besuchten.



— **ABBA zu Gast** im CCH, das gerade in den Anfangsjahren vielen Weltstars wie Tina Turner, Bob Dylan, Udo Jürgens oder Frank Zappa eine Bühne bot.

1970er

1980er

— **Zukunft vorweggenommen.**
Beim Kommunikationstag 1982 faszinierte ein Roboter die Teilnehmer.



1990er

— **Auch die großen Probleme** der Welt wurden im CCH behandelt. Wie 1997 auf der UNESCO-Weltkonferenz Confintea zur Erwachsenenbildung.



2000er

— **Immer wieder große Auftritte:** hier die US-Sängerin Whitney Houston bei der Ankunft zur Verleihung der Women's World Awards 2004.

— **20 Mal** fand die Jahreshauptversammlung der Volkswagen AG in Hamburg statt. Eine Besonderheit war die mehrtägige Automobilausstellung mit allen Marken des Konzerns.



2010er

Die HMC weltweit

AUSLANDSVERANSTALTUNGEN



— Die Eingangspassage des Deutschen Pavillons auf der EXPO 2017 in Astana entwickelt mit ihrem sich zuspitzenden Verlauf eine starke Sogwirkung



Viel zu tun hatte im Berichtsjahr auch die Abteilung Auslandsveranstaltungen. Insgesamt 14 Gemeinschaftsbeteiligungen waren für rund 400 deutsche Aussteller zu organisieren und umzusetzen, zum Beispiel auf der Cruise Shipping in Miami, der FHA Food & Hotel Asia in Singapur, der Sea Japan in Tokio, der Dubai Airport Show, der Media East Africa in Nairobi, der Rio Oil & Gas, der Fachausstellung für Öl- und Gastechologie OSEA in Singapur und der Lebensmittelmesse SIAL in Paris.

Darüber hinaus sorgte die HMC für eine Premiere: Als erste deutsche Durchführungsgesellschaft organisierte sie parallel zwei EXPO-Beteiligungen. Binnen weniger Monate brachten die Hamburger Auslandsexperten im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft die deutsche Beteiligung an der EXPO 2016 im türkischen Antalya auf den Weg, während zeitgleich bereits die Vorbereitungen für den Deutschen Pavillon auf der EXPO 2017 im kasachischen Astana anliefen. Auftraggeber für

dieses Projekt ist das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Das Thema in Antalya lautete „Blumen und Kinder – Ein grünes Leben für zukünftige Generationen“. Der Auftritt im Pavillon richtete den Blick auf das Innovations- und Zukunftspotenzial nachwachsender Rohstoffe sowie auf das Thema Nachhaltigkeit im Alltag. Auf dem Außengelände luden Beete, Wasserflächen und zahlreiche Bänke zum Verweilen im Schatten ein. Der erfreuliche Abschluss: Die Bundesrepublik Deutschland hat für ihren Beitrag den „Antalya Theme Prize“ in Gold sowie den „EXPO 2016 Antalya Special Prize“ in der Rubrik Sustainability erhalten.

2017 wird die HMC mit rund 17 Veranstaltungen im Ausland aktiv sein. Größtes Projekt ist die Organisation des Deutschen Pavillons auf der EXPO 2017 in Astana. Die Weltausstellung vom 10. Juni bis zum 10. September 2017 steht unter dem Gesamtmotto „Energie der Zukunft: Die Bewältigung der größten Herausforderung der Menschheit“. Im deutschen Pavillon werden unter dem Motto „Energy on Track“ technische Innovationen, nachhaltige Verfahren und wegweisende Lösungen rund um die Themen Erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Elektromobilität gezeigt.

Nach dem Betrieb der Deutschen Pavillons im spanischen Saragossa 2008 und im südkoreanischen Yeosu 2012, des Hamburg House auf der Weltausstellung 2010 in Shanghai sowie der deutschen Beteiligung in Antalya ist Astana für die HMC bereits die fünfte Beteiligung an einer EXPO.





Die HMC hat ihr Portfolio um zwei attraktive Veranstaltungen erweitert und damit die Hansestadt um zwei Publikumsmagnete bereichert. Die home², Messe für Immobilien, Bauen und Modernisieren, feierte vom 27. bis 29. Januar 2017 auf dem Hamburger Messegelände Premiere. Die Oldtimermesse HAMBURG MOTOR CLASSICS startet im Oktober 2017 durch.



Auf Wachstumskurs

Messepremiere im Doppelpack

GELUNGENER AUFTAKT FÜR DIE HOME²

Der Grundstein ist gelegt. Vom 27. bis 29. Januar 2017 ist die home², Hamburgs neue Publikumsmesse für alle Immobilieninteressierten, erstmals auf dem Hamburger Messegelände eingezogen.



— Keine andere Messe in der Metropolregion bildet das gesamte Themenspektrum rund um die Immobilie so umfassend ab wie die home².

Mehr als 160 Aussteller gaben in der Halle A1 auf 10.000 Quadratmetern einen Überblick über Produkte, Lösungen und Dienstleistungen rund um den Bau, den Kauf oder die Modernisierung einer Immobilie. Die Besucher hatten die Möglichkeit, sich professionell beraten zu lassen, Angebote zu vergleichen und Dienstleister persönlich kennenzulernen. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit vielen Sonderschauen, Aktionen und mehr als 50 Fachvorträgen rundete das breite Angebot der Messe ab.

Der Zeitpunkt für die Premiere hätte nicht besser gewählt sein können. Denn der Bauboom in der Metropolregion Hamburg hält an, und Immobilien sind begehrt denn je. Folglich ist das Bedürfnis nach Information und fachkundiger Beratung groß. Auch die Ergebnisse einer repräsentativen Besucherbefragung haben gezeigt, dass die HMC mit der konzeptionellen Ausrichtung der home² richtigliegt: 91 Prozent der Besucher gaben an, auf der Messe Ideen und Impulse rund um ihre Immobilie erhalten und gute Informationsmöglichkeiten vorgefunden zu haben. Vormerken: Die nächste home² findet vom 26. bis 28. Januar 2018 statt.

HAMBURG MOTOR CLASSICS:

Ein Muss für die Fans chromblitzender Fahrkultur

Das Interesse an „alten“ Autos war noch nie so groß wie heute. Vor allem die Hanseaten fahren auf Oldtimer ab: Hamburg hat unter allen deutschen Städten den zweithöchsten Old- und Youngtimer-Bestand. Ein guter Grund für die HMC, vom 13. bis 15. Oktober 2017 mit der Messe HAMBURG MOTOR CLASSICS an den Start zu gehen.

Ob Oldtimer vergangener Epochen, klassische Motorräder, Young- und Newtimer, Ersatzteile und Zubehör, Accessoires, Literatur, Kunst oder Retrospielzeug: Auf der HAMBURG MOTOR CLASSICS, der zweiten neuen Publikumsmesse der HMC im Jahr 2017, werden Träume aus Chrom und Blech wahr. Die Messe richtet sich an Bewunderer, Liebhaber und Kaufinteressierte mit einem Faible für automobile Kultur und Lebensart. Renommierte Aussteller aus ganz Deutschland verwandeln die Hamburger Messehallen an drei Tagen in einen imposanten Showroom. Besucher haben jedoch nicht nur die Möglichkeit, Rares, Nützliches oder ihren absoluten Traumwagen zu erstehen, sondern auch, Gleichgesinnte zum Fachsimpeln zu treffen. Denn ein buntes Programm mit Informationsforen, Führungen und Fachvorträgen sowie

einer privaten Fahrzeugverkaufsbörse runden die Veranstaltung ab. Wer möchte, kann mit dem eigenen Oldtimer anreisen, diesen auf einem eigens dafür zur Verfügung gestellten Teil des Messegeländes präsentieren und so selbst Teil der Ausstellung werden – mehr Austausch geht nicht! Zu den Highlights zählt unter anderem auch die „1. ADAC HAMBURG MOTOR CLASSICS“ am 14. Oktober um den „Träume Wagen“-Pokal des ADAC Hansa e.V., dem ideellen Träger der dreitägigen Veranstaltung. Die Rallye, an der 60 Fahrzeuge teilnehmen, beginnt morgens um 10 Uhr auf dem Messegelände und endet auch dort. Die eine oder andere automobiler Rarität wird dabei nicht nur durch ihr Äußeres, sondern auch durch ihren Klang begeistern.



— Die Messe richtet sich an Liebhaber automobiler Klassiker.

HAMBURG MOTOR CLASSICS



„Die Vierte Wand“: Hamburgische Staatsoper

Mehr als ein Arbeitsplatz

In der Unternehmenskultur der Hamburg Messe und Congress sind Aktivitäten rund um den Sport, die Gesundheitsförderung und die Kunst fest verankert. Sie bieten nicht nur einen Ausgleich zu den Anforderungen der modernen Arbeitswelt, sondern bewegen, begeistern und bringen Menschen auf unterschiedlichste Weise zusammen.

Neue Perspektiven: „Die Vierte Wand“

Nach den beiden Fotoausstellungen in den Vorjahren wurden die Hamburger Messehallen 2016 bereits zum dritten Mal zur längsten Galerie in Hamburg. Auf über 100 Metern zeigte die Fotoausstellung „Die Vierte Wand“ des Hamburger Fotografen Klaus Frahm von Mitte Juni bis Mitte November Deutschlands Theater- und Opernhäuser aus einem völlig neuen Blickwinkel: dem der Schauspieler auf das leere Auditorium.

art.klaus-frahm.de

Seit dem 18. Mai 2017 leistet die HMC mit der Fotoausstellung „Tropic Ice – Dialog between Places Affected by Climate Change“ von Barbara Dombrowski an selber Stelle einen weiteren Beitrag zur Kunst im öffentlichen Raum. Passanten können die Ausstellung wie gewohnt kostenfrei und quasi im Vorbeigehen an der Glasfassade der Messehallen entlang der Karolinenstraße bestaunen. Unbedingt sehenswert!

tropic-ice.com



Tropic Ice

MOPO Team-Staffellauf: Gemeinsam ein Ziel erreichen

Hamburg ist Laufstadt, aber nicht für jeden muss es immer gleich ein Marathon sein. Der MOPO Team-Staffellauf, bei dem fünf Teilnehmer je fünf Kilometer in einer Staffel laufen, ist seit elf Jahren eine feste Größe in Hamburgs Laufkalender. Das Besondere daran ist die Kombination aus Sport, Geselligkeit und gutem Zweck. 2016 war es Ende August wieder so weit. Rund 10.000 Läufer gingen in 2.000 Teams im Hamburger Stadtpark an den Start. Unter ihnen waren neun Teams der HMC: ein interner Teilnehmerrekord! Auch 2017 ist die HMC wieder mit dabei – zum neunten Mal in Folge.



MOPO Team-Staffellauf

Fit für die Zukunft – dank gesunder Mitarbeiter

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) gewinnt zunehmend an Bedeutung – auch bei der HMC. So fand im Juli 2016 der erste HMC-Gesundheitstag statt. Zum Programm gehörten Rücken-Workshops, „Bewegte Pausen“, Wirbelsäulen-Screenings und ein Vortrag zum Thema Burn-out-Prävention. Die Resonanz hat die Geschäftsführung dazu bewogen, das BGM-Angebot weiter auszubauen. Mit der „Bewegten Mittagspause“, der mobilen Massage durch eine Massagetherapeutin sowie verschiedenen Experten-Workshops bietet die Messegesellschaft ihren Mitarbeitern nunmehr gleich diverse neue Maßnahmen an. Die „Bewegte Mittagspause“ ist ein ganzheitliches Konzept, um Rückenschmerzen vorzubeugen oder sie zu lindern. Um Stressbewältigung, eine gesunde Ernährung und die Vorbeugung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen geht es in den Workshops. Die Kosten für die „Bewegte Mittagspause“ und die Workshops trägt die HMC.



Gesundheitstag

Doch damit nicht genug. Für den kleinen Hunger zwischendurch erhalten die Mitarbeiter der Messegesellschaft kostenloses Bio-Obst. Zudem bestehen Kooperationen mit einer Krankenkasse und einem Fitness-Club, dazu kommen zahlreiche Betriebssport-Angebote.

Unsere Eigenveranstaltungen

Terminvorschau vom Sommer 2017 bis Sommer 2018

Seatrade Europe

Cruise & River Cruise Convention
seatrade-europe.com
06.–08.09.2017



INMEX SMM India

South Asia's largest
maritime event in Mumbai, India
inmex-smm-india.com
03.–05.10.2017



HAMBURG MOTOR CLASSICS

Automobile Kultur & Lebensart
hamburg-motor-classics.de
13.–15.10.2017



hanseboot

58. Internationale
Bootsmesse Hamburg
hanseboot.de
28.10.–05.11.2017



Mineralien Hamburg

Mineralien, Schmuck,
Edelsteine, Fossilien
mineralien-hamburg.de
01.–03.12.2017



NORTEC

Fachmesse für Produktion
nortec-hamburg.de
23.–26.01.2018



home²

ME SSE FÜR IMMOBILIEN,
BAUEN & MODERNISIEREN
home-messe.de
26.–28.01.2018



oohh!

Die FreizeitWelten
der Hamburg Messe
oohh-freizeitwelten.de
07.–11.02.2018



INTERNORGA

Internationale Fachmesse für
Hotellerie, Gastronomie,
Bäckereien und Konditoreien
internorga.com
09.–13.03.2018



FH Nord

Der Branchentreff für das
Fleischerhandwerk im Norden
fh-nord.de
11.–13.03.2018



HansePferd Hamburg

Das Messe-Erlebnis
rund ums Pferd
hanseperd.de
20.–22.04.2018



hanseboot ancora boat show

9. In-Water Boat Show,
Neustadt in Holstein
hanseboot-ancora.de
25.–27.05.2018



Im Auftrag der FHH:

829. HAFENGEURTSTAG HAMBURG

Das größte Hafenfest der Welt
hamburg.de/hafengeburtstag
10.–13.05.2018



Unsere Gastveranstaltungen

Terminvorschau vom Sommer 2017 bis Sommer 2018

G20-Gipfel in Hamburg

hamburg.de/g20-gipfel
07.–08.07.2017

Nordstil

Regionale Ordertage Hamburg
nordstil.messefrankfurt.com/hamburg
22.–24.07.2017

Pasar Hamburg

Das Indonesische Kulturfestival
pasarhamburg.de
09.–10.09.2017

Affordable Art Fair

Zeitgenössische Kunst
von 100 bis 7.500 Euro
affordableartfair.com/fairs/
hamburg
16.–19.11.2017

WeinHamburg

Internationales Genießertreffen
weinhamburg.com
25.–26.11.2017

Tank Storage Germany

Die führende Veranstaltung für
die deutsche Tanklagerindustrie
easyfairs.com/de/tank-
storage-germany-2017
29.–30.11.2017

HOLY SHIT SHOPPING

Junge Designer zeigen ihre Werke
holysitshopping.de
09.–10.12.2017

Nordstil

Regionale Ordertage Hamburg
nordstil.messefrankfurt.com/
hamburg
13.–15.01.2018

Hochzeitstage Hamburg

Die schönsten
Hochzeitsmessen Deutschlands
hochzeitstage.de/
daten-und-fakten-hamburg
20.–21.01.2018

BABYWELT

Die Messe rund um Ihr Kind
babywelt-hamburg.de
16.–18.02.2018

HMT

Hamburger Motorrad Tage
h-mt.de
23.–25.02.2018

Online Marketing Rockstars Festival

Hier treffen sich die Marketing-
Macher
onlinemarketingrockstars.de/festival
22.–23.03.2018

World Travel Catering & Onboard Services EXPO

The global event for the menus
and amenities industry
worldtravelcateringexpo.com
10.–12.04.2018

Aircraft Interiors Expo

The destination for the global
aircraft interiors industry
aircraftinteriorsexpo.com
10.–12.04.2018

Marathon Hamburg Expo

Die Messer zum Haspa
Marathon Hamburg
hamburg.de/marathon-
expo-hamburg
27.–28.04.2018

HASPA Marathon Hamburg

haspa-marathon-hamburg.de
29.04.2018

Geschäftsleitung



— **Bernd Auferheide**
Vorsitzender der Geschäftsführung

— **Dr. Ulla Kopp**
Geschäftsführerin

— **Edgar Hirt**
Unternehmensbereichsleiter
Kongresse und Veranstaltungen

— **Volker Müller**
Unternehmensbereichs-
leiter Finanzen

— **Ulas Boyaci**
Unternehmensbereichsleiter Vertrieb
und Geschäftsentwicklung

— **Lars Kanbach**
Unternehmensbereichsleiter
Technik und Infrastruktur

Jahresabschluss der Hamburg Messe und Congress GmbH 2016

Bilanz

| | 2016 | 2015 |
|--|----------------|---------|
| Aktiva zum 31. Dezember 2016 (in TEUR) | | |
| 1. Anlagevermögen | 81.099 | 80.260 |
| 2. Umlaufvermögen | 36.110 | 34.586 |
| Summe Aktiva | 117.209 | 114.846 |
| Passiva zum 31. Dezember 2016 (in TEUR) | | |
| 1. Eigenkapital | 11.679 | 11.679 |
| 2. Fremdkapital | 105.530 | 103.167 |
| Summe Passiva | 117.209 | 114.846 |

Gewinn- und Verlustrechnung

| | 2016 | 2015 |
|--|---------|---------|
| Für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2016 (in TEUR) | | |
| 1. Gesamterlös | 112.863 | 63.970 |
| 2. Personalaufwand | 19.431 | 18.233 |
| 3. Übrige Aufwendungen | 95.343 | 78.937 |
| 4. Ergebnis vor Verlustübernahme | -1.911 | -33.200 |

Dem ungekürzten Jahresabschluss und Lagebericht hat die FIDES Kemsat, Zweigniederlassung der FIDES Treuhand GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft (FIDES), am 30.03.2017 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

KURZFASSUNG LAGEBERICHT 2016

A. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1. DER DEUTSCHE MESSEMARKT

Nach vorläufigen Berechnungen des Ausstellungs- und Messe-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft (AUMA) war das Jahr 2016 ein außergewöhnlich gutes für die internationalen und nationalen Messen in Deutschland. Im Jahr 2016 fanden 186 internationale und nationale Messen mit +1,0 Prozent mehr Ausstellern im Vergleich zur jeweiligen Vorveranstaltung statt. Mit rund 191.000 Ausstellern wurde die bisher höchste Ausstellerzahl von knapp 181.000 in 2012 deutlich übertroffen. Die vermietete Standfläche nahm um +0,5 Prozent zu. Auch hier wurde die in 2012 bisher erreichte größte Standfläche von 7,1 Millionen Quadratmetern in 2016 mit über 7,5 Millionen Quadratmetern übertroffen. Lediglich die Besucherzahlen gingen leicht um -0,5 Prozent im Vergleich zur jeweiligen Vorveranstaltung zurück. Für das Jahr 2017 erwartet der AUMA für die geplanten 159 internationalen und nationalen Messen stabile bis leicht wachsende Aussteller- und Besucherzahlen. Untermuert wird diese Einschätzung von einer Ausstellerbefragung des Marktforschungsinstituts TNS Emnid im Auftrag des AUMA. Im Durchschnitt will demnach ein deutsches ausstellendes Unternehmen in den Jahren 2017 und 2018 insgesamt +1,5 Prozent mehr als in den beiden Jahren 2015 und 2016 für Messebeteiligungen ausgeben.

2. DAS AUSLANDSGESCHÄFT

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) sowie das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) unterstützen mit ihrem Auslandsmesseprogramm deutsche Aussteller auf ausländischen Messen. Die Anzahl der Beteiligungen an Auslandsmessen betrug 246 im Jahr 2016. Für das Jahr 2017 sind bisher 286 Beteiligungen vorgesehen, von denen 56 in China, 38 in Russland, 23 in Nordamerika, 50 im Nahen und Mittleren Osten, davon 18 im Iran, 19 in Afrika sowie 18 in Lateinamerika stattfinden sollen. Im Rahmen der Exportinitiative Erneuerbare Energien/Energieeffizienz sind zudem Beteiligungen an 13 Messen geplant. Mit dieser Initiative werden deutsche Firmen, insbesondere kleine und mittlere, bei der Erschließung von Auslandsmärkten und dem Export Erneuerbarer-Energie-Technologien unterstützt.

3. DAS NATIONALE UND INTERNATIONALE KONGRESSGESCHÄFT

Endgültige Zahlen für die Entwicklung des nationalen und internationalen Kongressmarkts liegen für 2016 noch nicht vor. Gemäß Meeting- & EventBarometer 2016 konnte im Jahr 2015 ein Zuwachs der Teilnehmer von +2,6 Prozent auf 393 Millionen gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden. Besonders erfreulich war der Zuwachs bei den internationalen Teilnehmern in Höhe von +8,3 Prozent auf insgesamt 27,7 Millionen für das Tagungsland Deutschland. Damit hat sich in den vergangenen zehn Jahren dieser Anteil nahezu verdoppelt. Die sehr guten infrastrukturellen Bedingungen sind beste Voraussetzungen, erfolgreiche Tagungen und Kongresse durchzuführen. Zunehmende Bedeutung für die Entscheidung, wo eine Veranstaltung stattfindet, haben neben der Infrastruktur des Tagungs- und Kongresszentrums die generellen Rahmenbedingungen am Veranstaltungsort, wie Erreichbarkeit, Hotelangebot, Sicherheit und Preis-Leistungs-Verhältnis.

B. Geschäftsentwicklung HMC

Die HMC hat das Jahr 2016 als ihr bisher umsatzstärkstes Geschäftsjahr seit der Gründung des Unternehmens abgeschlossen. Der Umsatz erhöhte sich gegenüber dem Referenzjahr 2014 um 11,1 Millionen Euro auf 110,9 Millionen Euro. Der größte Anteil des Umsatzes wurde mit rund 59 Prozent von den Vertriebsbereichen Eigen- und Gastveranstaltungen Messe realisiert.

1. GESCHÄFTSBEREICH HAMBURG MESSE

Die NORTEC hat sich in 2016 als Produktions-Fachmesse mit Fokus auf Fachbesucher aus den Cluster-Industrien der nord-deutschen Bundesländer bewährt. Gegenüber der Vorveranstaltung konnten sowohl die Anzahl der Aussteller als auch die vermietete Fläche gesteigert werden. Die Besucherzahl lag auf dem Niveau der Vorveranstaltung.

Die REISEN HAMBURG fand erneut mit der Einbindung der Hamburger Autotage statt. Im Jahr 2016 wurde in Erlebnis-inseln für die Themen „AlpenTräume“, „KreuzfahrtTräume“, „Junges Reisen“ und „Camping by night“ investiert. Während die Zahl der ausländischen Aussteller leicht gesteigert werden konnte, sank die der deutschen Aussteller. Die Anzahl der Besucher weist gegenüber der Vorveranstaltung einen Zuwachs von +12 Prozent aus.

Die INTERNORGA konnte auch im Jahr 2016 ihren Vorsprung als Leitmesse unter den deutschen Gastronomiemessen weiter ausbauen. Insgesamt belegten 1.256 Aussteller das gesamte Messegelände inklusive einer errichteten Leichtbauhalle. Die Besucherzahl blieb im Vergleich zur Vorveranstaltung konstant.

Die HANSEPFERD hat gegenüber der Vorveranstaltung die Besucheranzahl erheblich gesteigert (+17 Prozent). Rund 53.500 Personen besuchten die Messe inklusive der abendlichen Gala Shows. Die Anzahl der Aussteller war leicht rückläufig, die vermietete Fläche blieb konstant.

Die SMM fand auf dem kompletten Messegelände inklusive zweier Leichtbauhallen mit 2.238 Ausstellern (136 mehr als bei der Vorveranstaltung) statt. Die Besucherzahl lag mit 47.286 (-3 Prozent) leicht unter der Vorveranstaltung. Übergreifendes Thema der SMM 2016 war die Digitalisierung. Die SMM war die erste maritime Messe, auf der Industrie 4.0 das bestimmende Leitmotiv war.

Die COTECA konnte insbesondere durch die Kooperation mit der Deutschen Röstergilde sowohl die Anzahl der Aussteller als auch die vermietete Fläche erheblich steigern. Die Besucherzahlen konnten gleichfalls gesteigert werden.

Die WINDENERGY HAMBURG fand in 2016 zum zweiten Mal statt und belegte mit neun Hallen eine Halle mehr als zur Erstveranstaltung. Die Ausstellierzahl konnte um 227 auf 1.421, die Besucherzahl auf 35.086 gesteigert werden. Parallel zur WINDENERGY HAMBURG fand der WindEurope Summit als führender Branchenkongress im CCH statt.

Der rückläufige Segelbootmarkt wirkte sich bei der HANSEBOOT mit dem Wegfall großer Aussteller aus dieser Branche aus. Die HANSEBOOT verzeichnete in 2016 insbesondere infolge dieser Entwicklung Rückgänge bei den Ausstellern (-9 Prozent), der vermieteten Fläche (-8 Prozent) und den Besuchern (-9 Prozent). Darüber hinaus führte die HMC zum sechsten Mal die HANSEBOOT ANCORA BOAT SHOW mit 129 Ausstellern (-7 Prozent) und einer Nettofläche von 8.628 Quadratmetern (-8 Prozent) auf dem Gelände der ancora Marina in Neustadt/Holstein durch.

Die GET NORD, Fachmesse für Elektro, Sanitär, Heizung und Klima im Norden, fand in 2016 zum fünften Mal statt. Mit 41.152 Besuchern wurde ein Besucherplus von +6 Prozent erzielt. 516 Aussteller führten zudem zu einem Zuwachs von +4 Prozent. Und mit 23.527 Quadratmetern vermieteteter Fläche wurde gegenüber der Vorveranstaltung in 2014 ein Flächenzuwachs von +5 Prozent erzielt.

Die MINERALIEN HAMBURG, Nordeuropas größte Mineralienbörse, verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr Rückgänge bei der vermieteten Ausstellfläche (-8 Prozent). Dies ist im Wesentlichen auf die kurzfristige Vorverlegung der Durchführung der MINERALIEN HAMBURG zugunsten des OSZE-MINISTERRATS zurückzuführen. Die Besucherzahlen lagen auf dem Niveau der Vorveranstaltung. Der Anteil ausländischer Aussteller lag bei konstant 41 Prozent.

Der Vertriebsbereich Gastveranstaltungen hat sich im Berichtsjahr besser entwickelt als geplant (Umsatz +22 Prozent). Es wurden insgesamt 34 Gastveranstaltungen (2014: 30) auf dem Gelände der HMC durchgeführt. Die größten Veranstaltungen waren die AIRCRAFT INTERIORS EXPO und der OSZE-MINISTERRAT.

Im Geschäftsjahr 2016 wurden insgesamt 45 Messen und Ausstellungen (2014: 42), darunter 11 eigene Veranstaltungen (10 auf dem eigenen Gelände, eine in Neustadt/ Holstein) durchgeführt. Es kamen mit 766.314 Besuchern 65.074 weniger als im Referenzjahr 2014 (831.388), was im Wesentlichen auf den Wegfall der DU UND DEINE WELT zurückzuführen ist, die zuletzt in 2014 mit rund 82.000 Besuchern stattfand. Die vermietete Bruttofläche hat sich im Vergleich zum Referenzjahr 2014 leicht erhöht (+5 Prozent) und beträgt 1.041.409 Quadratmeter.

2. GESCHÄFTSBEREICH AUSLAND

Die HMC organisiert im Ausland jedes Jahr zahlreiche Gemeinschaftsbeteiligungen an Messen, welche im Wesentlichen im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie sowie des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft durchgeführt werden. Die Schwerpunkte der Beteiligungen lagen in den Bereichen maritime Industrie, Öl und Gas, Hotellerie, Gastronomie sowie Flughafenbau und -technik. Im Berichtsjahr führte die HMC elf Gemeinschaftsbeteiligungen vom BMWi und eine Beteiligung vom BMEL durch. Höhepunkte der Aktivitäten im Ausland waren u. a. die erfolgreiche Organisation und Durchführung des Deutschen Pavillons auf der EXPO in Antalya im Auftrag des BMEL und die deutschen Beteiligungen auf der OTC Houston mit 79 Ausstellern auf rund 750 Quadratmetern sowie auf der SIAL Paris mit 76 Ausstellern auf rund 1.700 Quadratmetern Fläche.

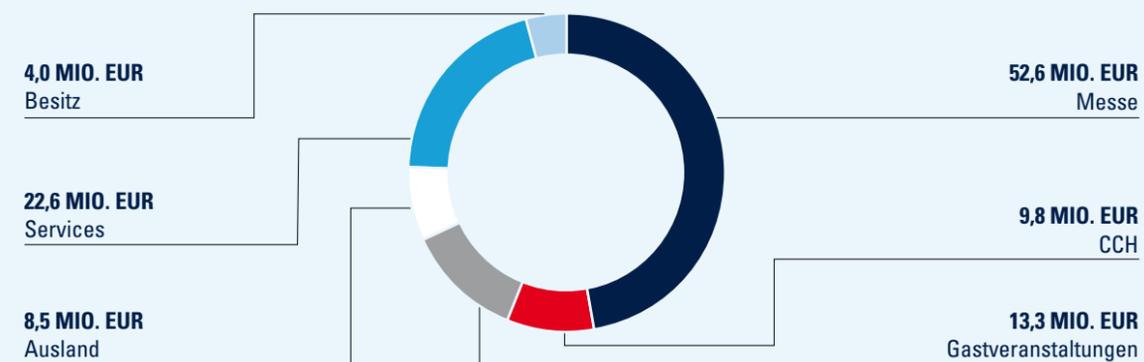
3. GESCHÄFTSBEREICH CCH

Im Geschäftsjahr 2016 wurden im CCH 130 (2015: 120) nationale und internationale Kongresse, Tagungen, Ausstellungen und Präsentationen durchgeführt. Die Teilnehmerzahl sank von 161.720 Teilnehmern in 2015 auf 150.041 Teilnehmer in 2016. Der inhaltliche Schwerpunkt des Kongress- und Tagungsgeschäfts lag auf dem medizinischen Bereich sowie im Bereich der sonstigen wissenschaftlichen Kongresse. Als herausragende Veranstaltungen sind der 33. Chaos Communication Congress mit 12.000 Teilnehmern, der DIVI 2016 mit 5.700 Teilnehmern und der DGVS Stoffwechsel mit 5.500 Teilnehmern zu nennen.

Im Bereich der kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen fanden 96 Events statt, 8 weniger als im Vorjahr. Die Teilnehmerzahl sank von 164.587 in 2015 auf 142.722 in 2016. Aufgrund der anstehenden Revitalisierung des CCH haben einige Konzertveranstalter bereits in 2016 alternative Veranstaltungsstätten gebucht.

GESAMTUMSATZ HMC 2016: 110,9 MILLIONEN EURO

Vom Gesamtumsatz 2016 entfallen auf die einzelnen Vertriebsbereiche:



C. Wirtschaftliche Lage

1. UMSATZENTWICKLUNG

Die HMC verzeichnet in 2016 einen Umsatz in Höhe von 110,9 Millionen Euro (2014: 99,8 Millionen Euro). Vom Gesamtumsatz 2016 entfallen auf die einzelnen Vertriebsbereiche Messe 52,6 Millionen Euro, CCH 9,8 Millionen Euro, Gastveranstaltungen 13,3 Millionen Euro, Ausland 8,5 Millionen Euro und Services 22,6 Millionen Euro. Der Bereich Besitz erwirtschaftete einen Umsatz von insgesamt 4,0 Millionen Euro.

2. JAHRESERGEBNIS

Das Geschäftsjahr 2016 schließt mit einem Jahresergebnis vor Verlustübernahme durch die HGV von rund -1,9 Millionen Euro (2014: -3,9 Millionen Euro) ab. Im Vergleich zum Referenzjahr 2014 führt im Wesentlichen das höhere Rohergebnis, resultierend aus einem Anstieg der Umsatzerlöse um ca. 11,1 Prozent, zu dieser Ergebnisverbesserung. Ergebnisbelastend wirkten sich in 2016 die Instandhaltungsmaßnahmen der Hallen B1 bis B4 in Höhe von 4 Millionen Euro und die vollständige Zuführung der BilMoG-Umstellungsbeträge zu den Pensionsverpflichtungen (0,8 Millionen Euro) aus.

3. MITARBEITER

Zum Jahresende 2016 waren 292 (2015: 283) Mitarbeiter bei der HMC beschäftigt, davon 257 unbefristet und 35 befristet (2015: 256 unbefristet und 27 befristet). Umgerechnet in Vollzeitkapazitäten verfügte die HMC zum Jahresende über rund 262 Kapazitäten (2015: 257). Darüber hinaus stellte die HMC durchschnittlich 20 Ausbildungsplätze für angehende Veranstaltungs-, Büro- und Informatikkaufleute, Fachkräfte für Veranstaltungstechnik sowie Bachelor of Arts (BA) zur Verfügung.

Die HMC möchte den Anteil von Frauen in den Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung weiter ausbauen. Das Ziel, den Anteil bis 2017 auf 40 Prozent zu steigern, wurde bereits in 2016 (42 Prozent) erreicht.

4. VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme ist im Berichtsjahr um 2,4 Millionen Euro auf 117,2 Millionen Euro gestiegen, die Eigenkapitalquote sank infolgedessen von 10,2 Prozent auf 10,0 Prozent.

5. FINANZLAGE

Mit der Muttergesellschaft HGV bestehen ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag und eine Konzern-Clearing-Vereinbarung. Die Liquidität der Gesellschaft ist dadurch jederzeit gewährleistet.

UMSATZERLÖSE (IN MIO. EURO)



* Durchschnittliches jährliches Wachstum

D. Ausblick, Risiken und Chancen

1. AUSBLICK

Im Geschäftsjahr 2017 finden turnusbedingt weniger Eigenveranstaltungen statt als in den geraden Jahren. Die HMC plant, weiter profitabel zu wachsen und bis 2025 ein in der Summe zweier Jahre ausgeglichenes Jahresergebnis zu erwirtschaften. Hierzu wurde eine Strategie erarbeitet, welche unter dem Titel „ROAD TO 2025“ die Herausforderungen, Ziele und Handlungsfelder beschreibt. Das Wachstum soll vor allem durch den Ausbau der eigenen Fachmessen und die Akquise rentabler Gastveranstaltungen erreicht werden. Zusätzlich werden Kooperationen mit anderen Veranstaltern im In- und Ausland geprüft und nach Möglichkeit verstärkt Veranstaltungen für die ungeraden Jahre akquiriert.

2. ERGEBNISENTWICKLUNG

Für das Geschäftsjahr 2017 rechnet die HMC mit einem Umsatz von 68,9 Millionen Euro, sodass gegenüber dem Referenzjahr 2015 ein Umsatzwachstum von +11,1 Prozent erwartet wird.

Insbesondere bedingt durch die erheblichen Kosten aus der Immobilienleasing-Finanzierung der „Neuen Messe“ wird ein negatives Jahresergebnis in Höhe von rund 30 Millionen Euro vor Verlustübernahme erwartet. Die Immobilienleasing-Kosten werden das Ergebnis auch in den nächsten Jahren negativ beeinflussen. Besonders in den ungeraden Jahren werden auch zukünftig höhere Verluste erwartet. Gemäß der aktuellen Strategie der HMC wird bis 2024/2025 ein in Summe beider Geschäftsjahre ausgeglichenes Jahresergebnis erwartet.

Die in den nächsten Jahren erwarteten Verluste werden von der HGV im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrags ausgeglichen.

3. RISIKOBERICHT

Die HMC verfügt über ein Risikomanagementsystem, mit dem zeitnah eine systematische Analyse und Bewertung der Risikosituation des Unternehmens vorgenommen sowie Gegensteuerungsmaßnahmen abgeleitet werden. Gegenstand der Analysen und Bewertungen sind sowohl strategische als auch operative Risiken.

Bei der HMC sind derzeit keine unternehmensgefährdenden Risiken im Hinblick auf die künftige Entwicklung erkennbar.

2014 hat die Bürgerschaft der FHH den Beschluss gefasst, das CCH ab 2017 zu revitalisieren. Mit dem Beginn der Revitalisierung des CCH (Anfang 2017) ging die im Besitz der HMC befindliche Immobilie auf die CCH Immobilien GmbH & Co. KG, Hamburg, über. Bezüglich der Revitalisierung des CCH werden von der EU-Kommission beihilferechtliche Auflagen gemacht, die nach aktuellem Kenntnisstand auch ein öffentliches, diskriminierungsfreies und allgemein zugängliches Vergabeverfahren für den Betrieb des CCH (Konzessionsvertrag) umfassen. Für die HMC besteht dabei das Risiko, im Vergabeverfahren zu unterliegen.

Es bestehen keine erkennbaren Finanzrisiken.

Hamburg, 29. März 2017

GEZ. BERND AUFDERHEIDE

Vorsitzender der Geschäftsführung

GEZ. DR. ULLA KOPP

Geschäftsführerin

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat befasste sich im abgelaufenen Geschäftsjahr regelmäßig mit der Lage und der Entwicklung der Hamburg Messe und Congress GmbH sowie der HMC International GmbH. Er hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz und den Gesellschaftsverträgen obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführungen der Hamburg Messe und Congress GmbH und der HMC International GmbH bei der Leitung der Gesellschaften fortlaufend beraten und überwacht.

Der Aufsichtsrat hat sich an die Vorgaben des Hamburger Corporate Governance Kodex gehalten und gemeinsam mit den Geschäftsführungen der Gesellschaften eine Entsprechenserklärung abgegeben.

Die Geschäftsführung hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über die relevanten Fragen der Unternehmensplanung, der strategischen Weiterentwicklung und die erzielten Ergebnisse in den einzelnen Gesellschaften einschließlich der Risikolagen unterrichtet.

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 fanden vier Sitzungen des Aufsichtsrats statt, der Finanzausschuss und der Bauausschuss haben jeweils zweimal getagt. Der Personalausschuss hat viermal getagt, außerdem wurde ein Beschluss des Personalausschusses im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst.

Am 15. Juni 2016 haben die Gesellschafterversammlung der Hamburg Messe und Congress GmbH und der HMC International GmbH die FIDES Treuhand GmbH & Co. KG (FIDES) zur Abschlussprüferin und zur Prüferin der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 gewählt.

FIDES hat die Jahresabschlüsse – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlust-Rechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführungen und der Lageberichte der Gesellschaften für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft.

Die Prüfungen haben zu keinen Einwendungen geführt. Nach der Beurteilung von FIDES aufgrund der bei den Prüfungen gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die Jahresabschlüsse den gesetzlichen Vorschriften – bei der HMI zusätzlich auch den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags – und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaften. Die Lageberichte stehen in Einklang mit den Jahresabschlüssen, vermitteln insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaften und stellen die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Der Finanzausschuss hat sich in seiner Sitzung am 31. Mai 2017 und der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 27. Juni 2017 ausführlich mit den Jahresabschlüssen und den Lageberichten sowie den Berichten von FIDES befasst. Der Aufsichtsrat erhebt hiergegen keine Einwendungen und stimmt dem Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer zu. Der Aufsichtsrat billigt sowohl die Lageberichte der Geschäftsführer als auch die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2016.

Der Aufsichtsrat dankt den Geschäftsführern und den Mitarbeitern für ihr Engagement und das bisher beste Jahr in der Unternehmensgeschichte.

Hamburg, im Juni 2017

JOHANN C. LINDENBERG

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Aufsichtsrat 2016

Johann C. Lindenberg

Vorsitzender des Aufsichtsrats, ehem. National Chairman Unilever Deutschland

Brigitte Engler

Geschäftsführerin City Management Hamburg

Jutta Hartung

Referatsleiterin Grundsatz- und Querschnittsaufgaben des Beteiligungsmanagements, Finanzbehörde Hamburg

Hartmut Hofmann

Abteilungsleiter Veranstaltungstechnik Hamburg Messe und Congress GmbH

Kai Hollmann

Geschäftsführer Gastwerk Hotel Hamburg Verwaltungsgesellschaft mbH

Claudia Jeske

Projektreferentin Hamburg Messe und Congress GmbH

Dr. Rainer Klemmt-Nissen

Geschäftsführer HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH

Martin Köppen

Leiter des Amtes Wirtschaftsförderung, Außenwirtschaft und Agrarwirtschaft der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Freie und Hansestadt Hamburg

Dr. Renate Krümmel

Inhaberin KRÜMMER fine art e. K.

Loretta Marsh

Betriebsratsvorsitzende Hamburg Messe und Congress GmbH

Frank Minak

Technischer Referent Hamburg Messe und Congress GmbH

Prof. Dr. Hans-Jörg Schmidt-Trenz

Hauptgeschäftsführer der Handelskammer Hamburg

Entsprechenserklärung zum Hamburger Corporate Governance Kodex (HCGK)

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der Hamburg Messe und Congress GmbH (HMC) erklären hiermit:

„Die Hamburg Messe und Congress GmbH hat im Geschäftsjahr 2016 mit zwei Ausnahmen die Regelungen des Hamburger Corporate Governance Kodex eingehalten, die von Geschäftsführung und Aufsichtsrat zu verantworten sind. Von folgenden Punkten wurde abgewichen:

Gliederungspunkt 5.1.5:

Die Frist von sechs Wochen für die Verteilung der Niederschriften über Beschlüsse des Aufsichtsrates an dessen Mitglieder konnte nicht immer eingehalten werden, weil die Entwürfe der Niederschriften vor ihrer Ausfertigung abgestimmt wurden und die Abstimmungen nicht rechtzeitig abgeschlossen wurden.

Gliederungspunkt 5.4.5:

Ein Mitglied des Aufsichtsrates hat an weniger als der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2016 persönlich teilgenommen.

Die Tochtergesellschaft HMC International GmbH hat im Geschäftsjahr 2016 alle Regelungen des Hamburger Corporate Governance Kodex eingehalten, die von der Geschäftsführung zu verantworten sind. Die Gesellschaft verfügt über keinen Aufsichtsrat.

Im Geschäftsjahr 2016 erhielt Herr Aufderheide Bruttogesamtbezüge in Höhe von 295.904,32 EUR, Frau Dr. Kopp erhielt Bruttogesamtbezüge in Höhe von 274.565,06 EUR. Die Aufteilung der Gesamtbezüge ist im Internet unter www.hamburg-messe.de einzusehen.

Hamburg, im Juni 2017

Johann C. Lindenberg

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Bernd Aufderheide

Vorsitzender der Geschäftsführung

Dr. Ulla Kopp

Geschäftsführerin

Impressum

HERAUSGEBER

HAMBURG MESSE UND CONGRESS GMBH
Messeplatz 1
20357 Hamburg
Germany

Phone +49 40 3569-0
Fax +49 40 3569-2203
info@hamburg-messe.de
hamburg-messe.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN REDAKTIONELLEN INHALT

Karsten Broockmann

KONZEPTION, REALISATION UND REDAKTION

Karsten Broockmann, Irene Tagmi, Sabrina Neumann

KONZEPTIDEE, BERATUNG UND GESTALTUNG

TEMPUS CORPORATE GmbH
Buceriusstraße, Eingang Speersort 1
20095 Hamburg

TEXTE

Karsten Broockmann
Chan Sidki-Lundius

DRUCK

Bruns Druckwelt GmbH & Co. KG
Trippeldamm 20
32429 Minden

BILDNACHWEISE

TITEL Shutterstock
S. 6, 7 Julian Rentzsch
S. 8, 9 HMC / Michael Zapf, HMC / Stephan Wallocha (2), HMC
S. 10, 11 HMC / Hartmut Zielke (2), HMC / Nico Maack, HMC / Stephan Wallocha (2), HMC / Michael Zapf (2)
S. 12, 13 HMC / Hartmut Zielke, HMC / Michael Zapf, HMC
S. 15 HMC
S. 16, 17 HMC / Hartmut Zielke (2)
S. 18, 19 HMC / Michael Zapf (2), HMC (3)
S. 20, 21 Auswärtiges Amt / photothek.de (3)
S. 22, 23 Rolf G. Wackenberg, Messe Frankfurt Exhibition GmbH, Ami Jassal, GOLDENE KAMERA
S. 24, 25 Rajko Hess, Hannes Holtermann (3)
S. 28, 29 HMC / Hartmut Zielke (2)
S. 30, 31 HMC (4), HMC / Romanus Fuhrmann
S. 32, 33 HMC (3), insglück/gtp2/mac
S. 34, 35 HMC / Stephan Wallocha (2)
S. 36, 37 HMC / Stephan Wallocha (2)
S. 38, 39 Klaus Frahm, Babara Dombrowski, HMC
S. 42 Julian Rentzsch

HAMBURG MESSE UND CONGRESS GMBH

Messeplatz 1 | 20357 Hamburg | Germany
Phone +49 40 3569-0 | Fax +49 40 3569-2203
info@hamburg-messe.de | hamburg-messe.de